

Risikoanalyse



Stand 16.08.23 zj

Risiko	Risikograd / Eintretenswahrscheinlichkeit	Auswirkung / Zeitverzögerung	Massnahmen / (Mehr-) Kosten
<p>Einsprachen durch Nachbarn:</p> <p>- Baugesuch Sportplätze Parzelle 9691 (Gesuch soll im November 23 eingereicht werden)</p> <p>- Baugesuch Schulhaus/Turnhalle Parzelle 5085 (Gesuch soll im Februar 24 eingereicht werden)</p>	<p> Risiko mittel</p> <p> angedrohte Einsprachen von 4 Parteien vom Sprengerweg</p>	<p>Projekt verzögert (3-6 Monate); Sport-/ Pausenplätze / Parkplätze (Velo/Auto) stehen später als geplant zur Verfügung</p> <p>Projekt verzögert / blockiert (Einspracheverhandlung Regierung-statthalteramt -> bis 6 Monate / Verwaltungsgericht +1-1.5 Jahre / Bundesgericht +1-2 Jahre)</p> <p>Inbetriebnahme neues Schulhaus mit Turnhalle: best case = Sommer 2026 worst case = Sommer 2029</p>	<p>provisorische Pausenfläche / Parkplätze</p> <p>provisorischer Schulraum: Variante A: Auslagern von Klassen in andere Schulen (individuell / Oberstufe) und zumieten von Räumen Variante B: Containerprovisorien (analog OZK -> wird nicht angestrebt, hohe Kosten sollen vermieden werden)</p> <p>Kosten Provisorien: noch unklar, da genauer Bedarf noch nicht definiert</p> <p><i>Abklärungen / Standortsuche für Provisorien laufen</i></p>
<p>Anpassung Überbauungsordnung (UeO) Morillongut:</p> <p>- Verzögerung im Verfahren</p> <p>- Einsprachen</p>	<p> eher unwahrscheinlich</p> <p></p>	<p>Projekt verzögert; s. "Einsprachen"</p> <p>Projekt verzögert; s. "Einsprachen"</p>	<p>dito "Einsprachen"</p> <p>dito "Einsprachen"</p>
<p>Schnittstelle Projekt "Wärmeverbund Wabern" (EWB):</p> <p>- Projektverzögerungen (Standort Wärmezentrale unklar!)</p> <p>- Projekt Wärmeverbund kommt nicht zustande</p> <p>- Ersatzstandort Heizzentrale auf Parzelle 9691</p> <p>a) Variante unter dem Rasenfeld</p> <p>b) Variante unter dem Allwetterplatz, mit Zufahrt über den Velo-PP</p>	<p> Wärmelieferung erst ab 2029 möglich</p> <p></p> <p> Eintretenswahrscheinlichkeit hoch</p>	<p>Wärmeverbund kann ab Fertigstellung Schulhaus (2026) keine Wärme liefern (Wärmelieferung erst ab 2029)</p> <p>eigene Wärmeerzeugung erforderlich</p> <p>zusätzliche Bealstung des Schulbetriebs von mehr als einem Jahr (beide Varianten)</p> <p>Aussenraum für Sport, Pause und Freizeit kann in in einer ersten Phase nur als Provisorium eingerichtet werden, da er danach für den Bau der HZ wieder rückgebaut werden muss</p> <p>Teile des Aussenraums auf Parzelle 9691 stehen für Sport, Pause und Freizeit während der Bauzeit HZ nicht zur Verfügung</p> <p>- Variante a) tangiert den Betrieb weniger stark - Variante b) tangiert den Betrieb in erheblichem Masse</p>	<p>Provisorische Wärmeerzeugung notwendig -> Kosten zu Lasten Wärmeverbund</p> <p>Mehraufwendungen Planung</p> <p>Realisierung von eigener Wärmeerzeugung</p> <p>Mehrkosten gem. Antrag: eigene Wärmeerzeugung mit Erdsonden = ca. 720'000.-</p> <p>insgesamt beträgt die zeitliche Belastung des laufenden Schul- und Tagesschulbetriebs 4,5 Jahre, zusätzliche Kosten für Provisorien aller Art nicht bezifferbar</p> <p>"Wertvernichtung", zu Lasten ewb (bei Variante b höher), Kommunikation der Massnahme an alle Anspruchsgruppen anspruchsvoll</p> <p>Ersatzsaussenraum für Schule, Sport und Freizeit muss gesucht und eingerichtet, am Ende der Bauzeit wieder rückgebaut werden. Kosten zu Lasten ewb (bei Variante b höher)</p>

Risikoanalyse



- Risiko klein
- Risiko mittel
- Risiko hoch

Stand 16.08.23 zj

Risiko	Risikograd / Eintretenswahrscheinlichkeit	Auswirkung / Zeitverzögerung	Massnahmen / (Mehr-) Kosten
Schnittstelle Projekt "Betriebswendeschleife SEFT3": - Projektverzögerungen	Keine relevanten Auswirkungen auf Schulprojekt (Projekte werden laufend abgeglichen / es finden regelmässige Koordinationssitzungen statt)		
Bauverzögerungen aufgrund: Lieferengpässen / Wetter / Naturkatastrophen / unvorhersehbare Ereignisse wie Pandemien etc.	 normales Risiko, bei jedem Projekt vorhanden		Kosten nicht abschätzbar -> Bauherrenreserve vorhanden